

Vorwort zum Fertigungsbereich „Sprechen“

Der Umgang mit der Mündlichkeit im modernen Fremdsprachenunterricht hat in den vergangenen Jahren wichtige didaktische Impulse erfahren, die den Schülerinnen und Schülern in ihrer Freude am Spracherwerb gut getan haben. Mittlerweile ist denn auch unbestritten, dass die wichtigste Grundvoraussetzung für einen motivierenden Spracherwerb in der Konzentration der Lehrer/innen und Mitschüler/innen auf die inhaltliche Dimension der sprachlichen Aussage liegt und nicht in erster Linie auf etwaige grammatikalische, lexikalische oder syntaktische Fehler. Das wichtigste Postulat, das die moderne Fremdsprachendidaktik aufstellt, ist also die emotionale Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, sprachlich spontan reagieren zu können und als Kommunikationspartner ernst genommen zu werden. Die notwendige Ernsthaftigkeit der Kommunikation im unterrichtlichen Rahmen erfordert auch authentische Sprechansätze, die wesentlich zur Lebendigkeit des Fremdsprachenerwerbs beitragen – Schülerinnen und Schüler lassen sich nämlich nur dann auf Kommunikation ein, wenn sie auch wirklich etwas mitzuteilen haben.

In der 8. Klasse des sechsjährigen beruflichen Gymnasiums sehen sich die Französischlehrerinnen und -lehrer einer großen Heterogenität gegenüber. Im Klassenverband befinden sich sowohl Schüler/innen mit Vorkenntnissen als auch Schüler/innen ohne jegliche Vorkenntnisse in Französisch. Das Augenmerk muss also darauf liegen, durch Differenzierung weder zu über- noch zu unterfordern. Diese Differenzierung nach Niveauunterschieden spiegelt sich auch in der Handreichung wider. Das Niveau wird immer in der Überschrift in Klammern angegeben, somit kann die Lehrerin bzw. der Lehrer je nach Leistungsstand differenzieren.

Alle Sprechansätze sind durchgehend gegliedert in:

- Thema des Sprechansatzes (mit Differenzierung Anfänger/Fortgeschrittene)
- Vorbereitung
- Durchführung (mit Angabe der Methode)
- Redemittel
- Grammatik
- Kopiervorlagen

Diese Gliederung soll es erleichtern, schnell passende Sprechansätze herauszufiltern und sie anhand der Vorbereitungs- und Durchführungshinweise umzusetzen. Im Gliederungspunkt Redemittel werden die im Rahmen des Sprechansatzes anzuwendenden lexikalischen Einheiten knapp wiedergegeben, während im Gliederungspunkt Grammatik die im Rahmen des Sprechansatzes zur Anwendung kommenden grammatikalischen Einheiten kurz vorgestellt werden.

Immer dann, wenn es zum vorgestellten Sprechansatz eine Kopiervorlage gibt, ist diese mit Nummer aufgeführt und kann als Word-Datei heruntergeladen und unter Beachtung urheberrechtlicher Bestimmungen zu Unterrichtszwecken genutzt werden.

Insgesamt müssen wir Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer wohl lernen, „loszulassen“. Es ist wünschenswert, dass fremdsprachliche Kommunikation immer mehr in Tandem-, Partner- bzw. Gruppenarbeit erfolgt. Dabei als Lehrer/in ständig und überall präsent sein zu können, ist weder umsetzbar noch wünschenswert.